

magazin

Ausgabe 2 | 2025

„Die Vorbereitungen des 27. Weltsichten-Festivals laufen auf Hochtouren. Die Organisatoren als auch die Partner vom Verein GlobalSocial-network von außerhalb haben immer wieder neue Ideen. So bleibt es bis zur letzten Minute spannend und es kommen neue Programmpunkte und Überraschungen hinzu. Wir freuen uns, die Stadtwerke als verlässlichen Partner und Unterstützer im Boot zu haben. Es wird ganz sicher wieder ein tolles Fest mit vielen Freunden aus nah und fern.“

Axel Brümmer,
Gründer Weltsichten-Festival



27. Weltsichten Festival



Liebe Kundinnen und Kunden,

was für ein Fest! Nach fast einem Jahr Vorbereitung war es am 30. August 2025 soweit: Wir feierten 35 Jahre Stadtwerke Saalfeld.

Gemeinsam mit Ihnen verbrachten wir einen unterhaltsamen Nachmittag auf unserem Firmengelände. Neben Einblicken in unsere einzelnen Unternehmensbereiche konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen ausprobieren und ihre Ausdauer und Treffsicherheit unter Beweis stellen. Für ein buntes Unterhaltungsprogramm sorgten Saalfelder Vereine, die sich und ihre Arbeit auf der Bühne und an vielen Ständen präsentierten.

Das Wetter war auch auf unserer Seite, was unser Fest noch einmal final abrundete und zu einem sehr gelungenen Jubiläum

machte. Ich danke Ihnen allen für Ihr Kommen und Ihre Treue gegenüber uns und unserer Region.

Neben diesem Highlight blicken wir auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zurück. Wir unterstützten wieder verschiedene Veranstaltungen wie das Saalfelder Marktfest und das Feenfest, waren aber auch zur Nachwuchsgewinnung auf der „inKontakt“-Messe anzutreffen.

Auch im Bereich der Elektromobilität haben wir unser Angebot erweitert. Am „SaaleMarkt“ wurde die bestehende AC-Ladesäule durch einen zweiten Schnelllader ausgetauscht. An den Saalfelder Feengrotten erfolgte eine Erweiterung der Kapazitäten auf nun insgesamt vier Ladepunkte und zusätzlich entstanden neue Lademöglichkeiten auf dem Parkplatz Knochstraße. Noch im Jahr 2025 planen wir die Errichtung weiterer Ladesäulen auf dem Graben und in Hoheneiche.

Mit Blick auf das neue Jahr sind wir positiv gestimmt. Dank unserer vorausschauenden Beschaffungsstrategie schaffen wir es, unsere Gaspreise weiterhin konstant zu halten – trotz steigender Netzentgelte und dem Wegfall der Preisbindung der CO₂-Umlage. Im Stromsektor ist beim Grundpreis aufgrund der immer weiter steigenden Zahl moderner und intelligenter Messsysteme eine leichte Anpassung notwendig. Dem entgegen steht jedoch eine deutliche Senkung des Arbeitspreises unserer Stromprodukte um durchschnittlich mehr als 2,0 ct/kWh. Unsere Stromkunden wurden dazu in einem Schreiben bereits informiert.

Nun wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Möge es Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Energie schenken, um Ihre Ziele zu verwirklichen.

Ihr Alexander Kronthaler

Gewinnen Sie Kilowattstunden!

Wie viel Geld konnte insgesamt aus dem Erlös vom Jubiläumsfest an das Hospiz am Saalebogen und den Verein „Freunde des Bergfriedes“ gespendet werden?

Meine Antwort:

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon: Unterschrift:

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Gewinner werden unter allen rechtzeitigen und richtigen Einsendern ermittelt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung dieses Gewinnspiels verwendet und nach der Ziehung der Gewinner gelöscht.

Bitte senden Sie uns Ihre Antwort **bis zum 30. Januar 2026** an unsere Adresse:
Stadtwerke Saalfeld GmbH | Remschützer Str. 42 | 07318 Saalfeld

Für die richtige Beantwortung der Frage schenken wir 5 Einsendern freie Kilowattstunden im Wert von je 50 Euro.

Der Gewinn-Betrag wird auf der Stromverbrauchsrechnung gutgeschrieben.

Auflösung des Gewinnspiels aus dem Stadtwerke-Magazin 01/2025:

Wir fragten, wie lang die Schwimmstrecke der Stauseemeile in Metern ist.

**Die richtige Antwort lautet:
1852 Meter**

**Herzlichen Glückwunsch
den Gewinnerinnen & Gewinnern!**

Adrian Jauche, Ingrid Plank, Heidrun Fischer, Hans-Jürgen Schröter und Gundolf Seifert freuen sich über je 50 Euro Gutschrift auf ihre Stromrechnung.

Wichtige Neuerungen

Der 24-Stunden-Lieferantenwechsel

Seit Juni 2025 stehen die Stadtwerke Saalfeld – wie auch andere Energieversorger – vor einer neuen Herausforderung: Lieferantenwechsel müssen technisch innerhalb von 24 Stunden abgewickelt werden. Diese Änderung betrifft Strom- und Gaskunden bei Ein- und Auszügen sowie beim Lieferantenwechsel.

Wichtig: Die 24-Stunden-Regel bedeutet nicht, dass Kunden sofort wechseln können. Kündigungsfristen bleiben bestehen. Die Umsetzung erfolgt zum gewünschten Termin des Kunden unter Einhaltung der Frist.

Bei Umzügen sind An- und Abmeldungen nur noch in die Zukunft möglich. Kunden müssen sich rechtzeitig vor Einzug bei dem neuen Versorger anmelden und benötigen dafür Zählernummer, persönliche Daten und Anmeldedatum.

Beim Auszug endet der Vertrag nicht automatisch; Kunden müssen fristgerecht kündigen. In der Grundversorgung beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen. Bei Verträgen außerhalb der Grundversorgung gelten die jeweiligen vertraglichen Regelungen.

Bei den Stadtwerken Saalfeld muss die Umzugsinformation mindestens zehn Werkstage vorher vorliegen. Bei Umzug innerhalb Saalfelds wird der Vertrag an die neue Adresse übernommen, die Zählernummer muss jedoch rechtzeitig gemeldet werden.

Wer sich nicht vorher anmeldet, wird automatisch vom Grundversorger beliefert. Kunden können jederzeit in unsere günstigeren Sonderprodukte, **SaaleStrom** und **SaaleGas**, wechseln.



Information zur Zählerablesung 2025

Im Zeitraum vom **2. Januar bis 31. Januar 2026** werden durch die Saalfelder Energie- netze GmbH die Strom- und Gaszähler in der Stadt Saalfeld und die Gaszähler in der Gemeinde Unterwellenborn abgelesen.

Dazu benötigen wir Ihre Hilfe und Unterstützung. Wir bitten alle Strom- und Gaskunden unseren Zählerablesern den Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren. Die Zählerablesung erfolgt auf der Grundlage der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV). Alle Ableser können sich durch einen Dienstausweis legitimieren.

Hinweis: *Die Zählerableser sind nicht berechtigt, Geld zu kassieren!*

Die erfassten Zählerstände werden zum 31. Dezember 2025 abgegrenzt bei der Energieverbrauchsabrechnung herangezogen.

Gern nehmen wir auch per Internet Ihre Selbstablesung vom 31. Dezember 2025 entgegen. Scannen Sie dazu einfach und bequem den nebenstehenden QR-Code

oder rufen Sie unsere Internetseite unter:

www.saalfelder-energienetze.de/service/zaehlerstandmeldung
auf und folgen Sie den Anweisungen.

Haben Sie Fragen zur Ablesung?

Dann erreichen Sie uns unter der

Rufnummer 03671 590-340 oder unter **service@saalfelder-energienetze.de**.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtwerke Saalfeld GmbH | Remschützer Straße 42 | 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 590-0 | Fax: 03671 590-111 | E-Mail: info@stadtwerke-saalfeld.de | www.stadtwerke-saalfeld.de

Gesamtherstellung: marcus® GmbH | Am Hohen Ufer 10 | 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 45 71 - 0 | E-Mail: hallo@marcus-magazin.de | www.marcus-magazin.de



DAS WAR **UNSER**

JUBILÄUMSFEST



Jugendförderverein
Saalfeld-Rudolstadt e.V.
mit einer Promille-Brille und
Hindernisparcours



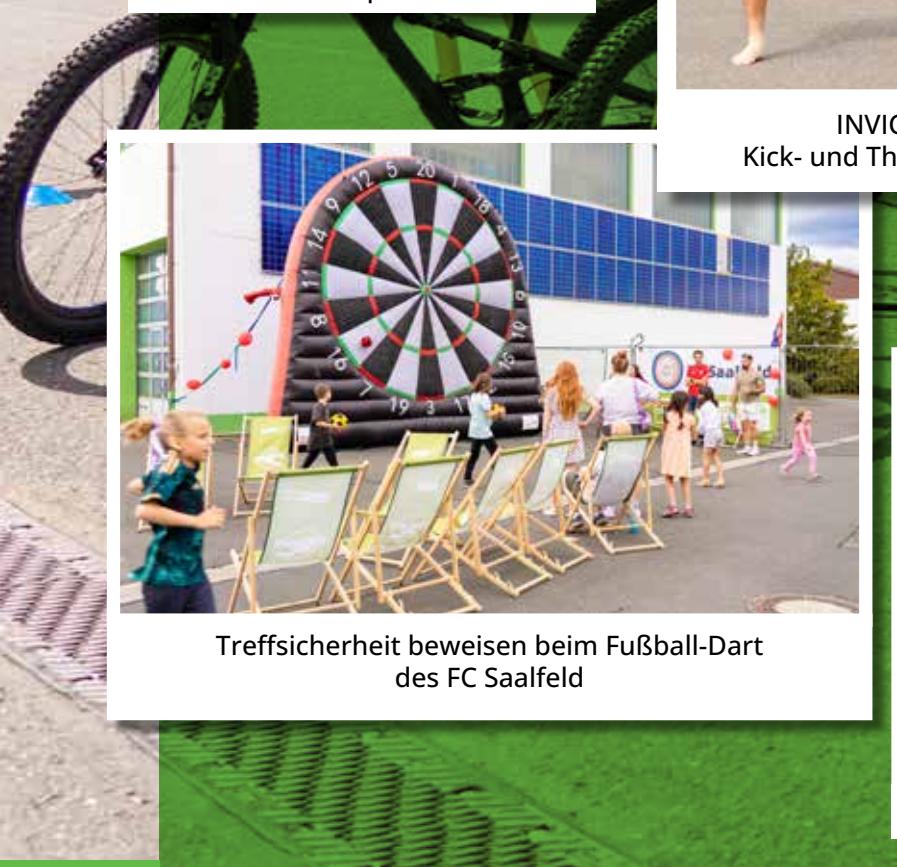
INVICTUS
Kick- und Thaiboxschule



Treffsicherheit beweisen beim Fußball-Dart
des FC Saalfeld



Bad Blankenburger Carneval Club





1. Saalfeld-Rolschter-Carnevals-Club e.V.

Honig aus der Region vom
Imkerverein Saalfeld
1903 e.V.



Magische Preise am Glücksrad
der Saalfelder Feengrotten



Gezieltes „Löschen“ mit der
Freiwilligen Feuerwehr Remschütz



Citydance
Fit & Fun e.V.



Unser Geschäftsführer
am Stand der
PSG Saalfeld a.S. 1446 e.V.



Blick auf das gut besuchte Festgelände

Gemeinsam Gutes tun

Spenden für Hospiz und Verein „Freunde des Bergfriedes“

Das 35-jährige Jubiläum der Stadtwerke Saalfeld am 30. August stand nicht nur im Zeichen der Feierlichkeiten. Es bot auch die Gelegenheit, gemeinsam etwas zurückzugeben. Dank des Kuchenverkaufs auf Spendenbasis beim Jubiläumsfest kam ein schöner Betrag zusammen, den die Stadtwerke Saalfeld auf je 200 Euro aufrundeten. Unser Partner, die WOBAG, verdoppelte die Summe. So konnten jeweils 400 Euro an zwei wichtige regionale Einrichtungen übergeben werden.



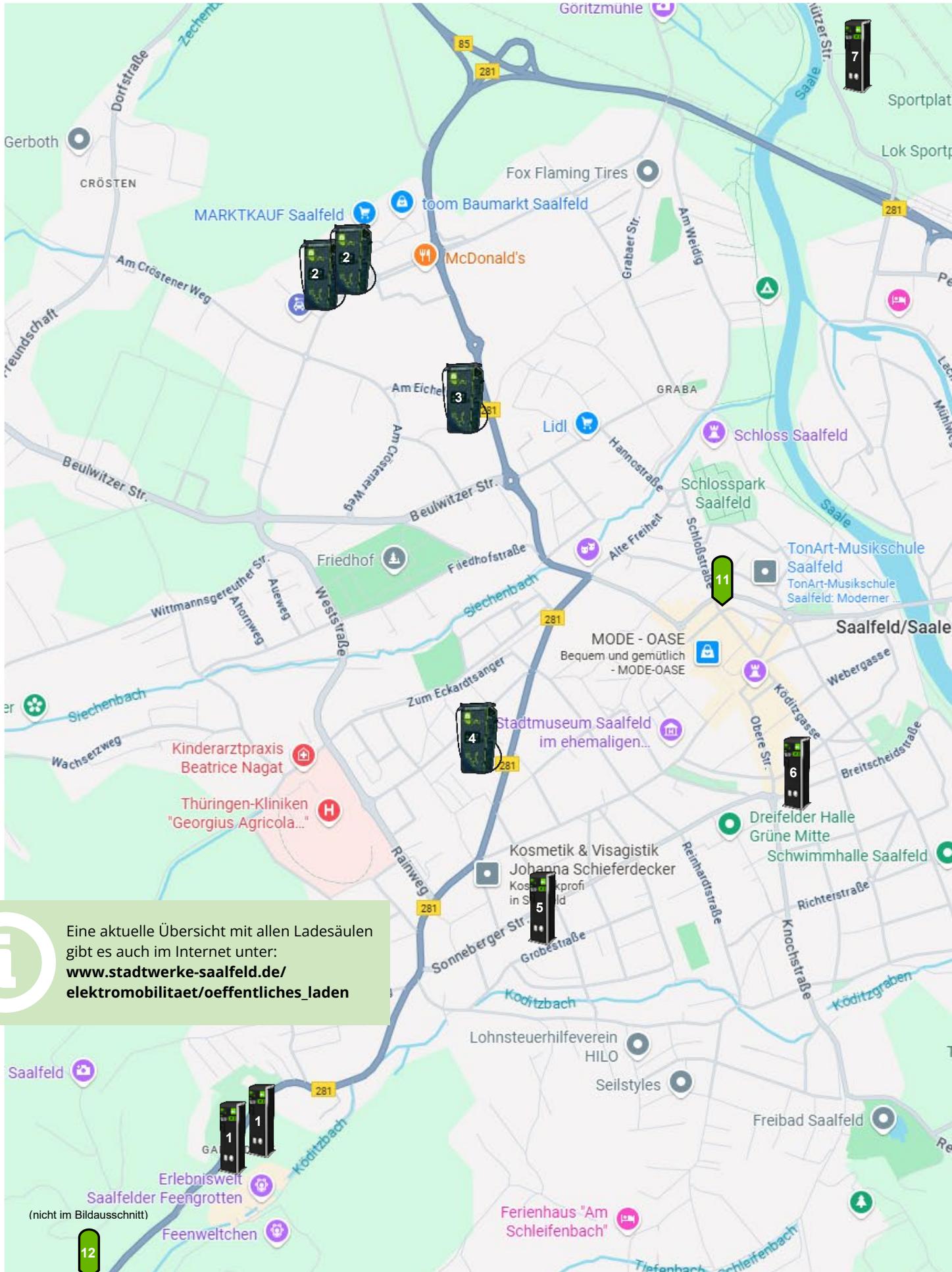
**Ein *herzliches Dankeschön*
an alle, die beim Fest mitgefeiert,
Kuchen gegessen und damit
zu dieser schönen Aktion
beigetragen haben.**

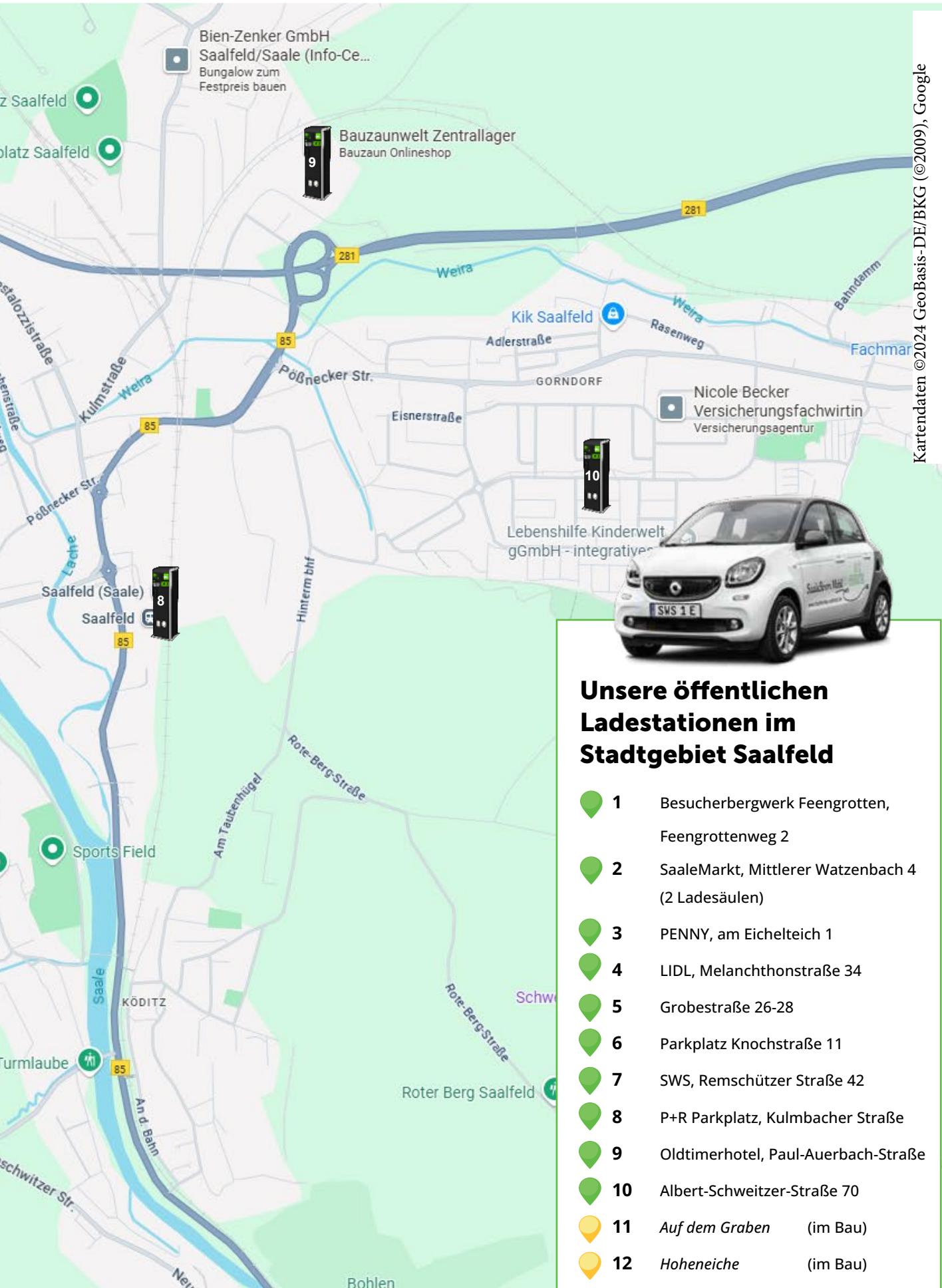


Cordula Wiegand, Geschäftsführerin der WOBAG, Matthias Lander, Hausleiter Hospiz am Saalebogen, sowie Anne Kämmer von den Stadtwerken (von links). Foto: privat



Michael Botsch, Vertriebsleiter der Stadtwerke, Matthias Graul, Vorsitzender des Vereins „Freunde des Bergfriedes“, sowie Cordula Wiegand, Geschäftsführerin der WOBAG (von links). Foto: privat





Kartendaten ©2024 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google



Unsere öffentlichen Ladestationen im Stadtgebiet Saalfeld

- 1 Besucherbergwerk Feengrotten, Feengrottenweg 2
- 2 SaaleMarkt, Mittlerer Watzenbach 4 (2 Ladesäulen)
- 3 PENNY, am Eichelteich 1
- 4 LIDL, Melanchthonstraße 34
- 5 Grobstraße 26-28
- 6 Parkplatz Knochstraße 11
- 7 SWS, Remschützer Straße 42
- 8 P+R Parkplatz, Kulmbacher Straße
- 9 Oldtimerhotel, Paul-Auerbach-Straße
- 10 Albert-Schweitzer-Straße 70
- 11 Auf dem Graben (im Bau)
- 12 Hoheneiche (im Bau)

27. Weltsichten-Festival



Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 lädt das Weltsichten-Festival im Meininger Hof in Saalfeld dazu ein, in fremde Welten einzutauchen. Zwei Höhepunkte:

40 Jahre auf Achse durch Indien, Ostasien und China

Andreas Pröve ist schon immer ein Abenteurer gewesen. Daran änderte auch der Unfall, seit dem er querschnittsgelähmt ist, nichts. Seit 40 Jahren ist er auf der Suche nach den Grenzen des Machbaren, mit Neugier, mit Leib und Seele. In seiner Reportage gerät er in den Schluchten des indischen Himalayas in bedrohliche Situationen und im tibetischen Hochland kämpft er mit Schnee und Hagel. Doch trotz aller Hindernisse erreicht er mit viel Humor, großem Optimismus und einer gehörigen Portion Leidenschaft seine Ziele. Authentisch fesselt er mit ansteckendem Witz und unvergleichlicher Offenheit das Publikum!

Samstag | 31. Januar 2026 | 20:00 Uhr



Auf der Suche nach Italien Geschichten von Sehnsucht, Glück und Hoffnung



Martin Engelmann präsentiert in seinem brandneuen Vortrag das Ergebnis eines jahrelangen Foto- und Filmprojekts: Das Sehnsuchtsland Italien. Er reist durch Norditalien bis zum antiken Rom und atmet Italiens Geschichte in der pulsierenden Metropole Neapel und im versunkenen Pompeji. Nur einen Steinwurf vom Schatten des Vesuv entfernt, eröffnet sich die prachtvollste Küstenlandschaft der Welt: die Amalfiküste und das malerische Capri, die als Inbegriff des Dolce Vita gelten. Seine Reise findet ihren Höhepunkt im Süden, wo Kalabrien, Apulien, Sizilien und Sardinien mit ihrer unvergleichlichen Vielfalt begeistern. Hier hat die harmonische Verbindung zwischen Mensch und Natur die Regionen geprägt und erzählt die Geschichten derjenigen, die sich nach einem einfachen, erfüllten Leben sehnen.

Sonntag | 1. Februar 2026 | 11:00 Uhr

**Wir freuen uns, dieses Event
wiederholt als Goldpartner zu unterstützen.**

Kraftort unter Tage

Der Saalfelder Naturheilstollen

Ein Aufenthalt im Heilstollen führt zu einer tiefen Entspannung, die sich positiv auf den gesamten Organismus auswirkt. Ob bei Asthma, Bronchitis oder einfach zur Stressreduktion – der Aufenthalt im Heilstollen ist ein Erlebnis für Körper und Seele.

Heilendes Klima und bewiesene Wirkung

Durch das konstant kühle und allergenfreie Klima wird das Immunsystem gestärkt und Beschwerden durch Atemwegs- oder Hauterkrankungen können gelindert werden. Studien belegen, dass die sogenannte Speläotherapie die Schleimhäute beruhigt, die Atmung erleichtert und Entzündungen hemmt.

Wellnessmomente tief unter der Erde

Neben klassischen Inhalationen können Sie auch regelmäßig an Klangschalenkonzerten oder Yoga-Stunden unter Tage teilnehmen. Das Zusammenspiel aus Dunkelheit, sanften Klängen und Lichtinstallationen schafft eine Atmosphäre, die man so schnell nicht vergisst.

Klangschalenkonzert



Klassische Inhalation



Kinderstunde



Tickets und weitere Informationen

Aufgrund der begrenzten Anzahl der Liegeplätze ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich. Sie können Ihre Tickets direkt online kaufen oder sich telefonisch einen Platz reservieren.

Kontakt

Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten

✉ kundenservice@feengrotten.de
📞 03671 5504-0



www.feengrotten.de

10 % Rabatt
auf Inhalationen im Heilstollen
(auch Mehrfachkarten)
online mit dem Code: **Gesund10**
Zur Einlösung an der Kasse legen.
Sie diesen Coupon bitte vor.
Der Rabattcode ist bis
31. März 2026 gültig.

Byzanz im Saalfelder Museum Teil 2

Wer aber war nun der Schenker und wie gelangten Gegenstände aus der Türkei in seinen Besitz?

Auch dies lässt sich ermitteln, denn „Kaufmann Max Walther“ ist in der Saalfelder Stadtgeschichte kein Unbekannter.

Ernst Friedrich Max Walther wurde am 3. April 1885 in Saalfeld geboren und absolvierte später eine kaufmännische Lehre. Von 1914 bis 1919 diente er als Soldat im Ersten Weltkrieg, danach arbeitete er für einige Jahre in Arnstadt.

Im Jahre 1925 kehrte er nach Saalfeld zurück und wurde hier Direktor in der Nähmaschinenfabrik von Adolf Knoch, anfänglich noch gemeinsam mit Knochs Sohn Willy, nach dessen Tod 1930 dann in alleiniger Verantwortung. Von 1929 bis 1933 gehörte Walther als Mitglied der „Bürgerbund“-Fraktion dem Saalfelder Gemeinderat an. Zu den Nationalsozialisten wahrte er vorsichtige Distanz, so dass er bei Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 als weitgehend unbelastet galt. Aus diesem Grund ernannte ihn die US-Militärverwaltung am 4. Mai 1945 zum kommissarischen Landrat des Kreises Saalfeld. Solange die Amerikaner in der Stadt waren, bekleidete er dieses Amt.

Mit Einzug der Sowjets Anfang Juli änderte sich jedoch die Lage dramatisch. Bereits am 7. Juli wurde Walther von ihnen als Landrat abgesetzt und wenig später verhaftet. Der Grund ist nicht bekannt, doch als führender Unternehmer und Lokalpolitiker dürfte er rasch ins Visier der neuen Besatzungsmacht geraten sein. Max Walther wurde in das sowjetische Speziallager Nr. 7/Nr. 1 in Sachsenhausen – das vormalige KZ Sachsenhausen/Oranienburg – überstellt. Nach Eintrag des dortigen Totenbuches verstarb er am 14. April 1947 noch in der Haft. Er wurde 62 Jahre alt.

Zurück aber zu den „Mosaikstiften“. Wie schon erwähnt, leistete Walther ab 1914 mehrere Jahre hindurch Kriegsdienst.

Wir wissen nicht, an welchen Fronten er eingesetzt war, doch erlaubt der Kontext nun eine Vermutung: Während des Ersten Weltkrieges waren das Deutsche und das Osmanische Reich enge Verbündete. Eine größere Zahl deutscher Soldaten wurde in die Türkei geschickt und kämpfte in Palästina, im Kaukasus und in Mesopotamien an der Seite einheimischer Verbände. Das deutsche Hauptquartier für diesen Orienteinsatz befand sich in Konstantinopel/Istanbul, der osmanischen Hauptstadt.

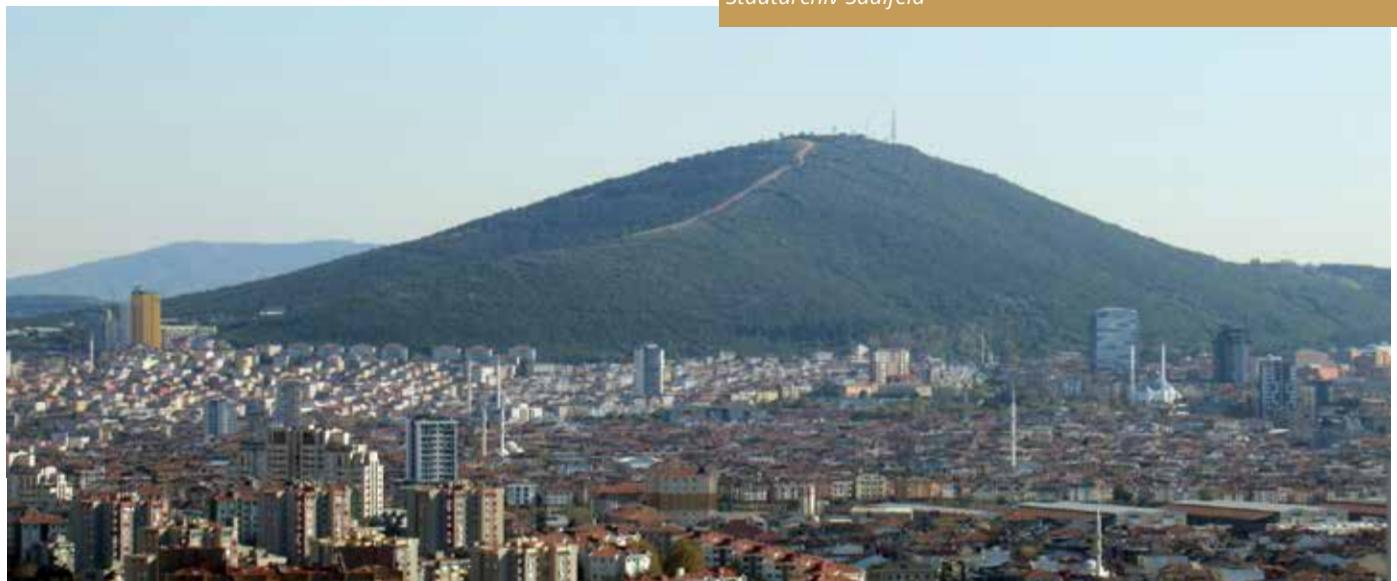
So ist es gut vorstellbar, dass auch Max Walther in die Türkei abkommandiert und vielleicht sogar direkt in Istanbul stationiert war. Von dort aus hätte er jederzeit den nur wenige Kilometer entfernten Skopas-Berg auf der asiatischen Seite des Bosporus besuchen können. Auch die Tatsache, dass seine Schenkung an das Museum bereits 1920 erfolgte, also kurz nach seiner Rückkehr vom Militär, deutet darauf hin, dass es sich bei den „Mosaikstiften“ um Souvenirs aus Kriegstagen gehandelt haben könnte.

Leider sind die Mosaiksteinchen von Max Walther heute im Stadtmuseum Saalfeld nicht mehr auffindbar – was angesichts ihrer geringen Größe und der zahlreichen, tiefgreifenden Veränderungen, die das Museum seit damals durchlaufen hat, kaum verwundert.

Dennoch stellt ihre Schenkung, an die hier erinnert wird, ein Zeitdokument für die enge Verbundenheit vieler Saalfelder mit ihrem „Heimatmuseum“ dar. Dies war vor 100 Jahren nicht anders als dankenswerterweise noch heute. Aber auch das tragische Schicksal Max Walthers soll in diesem Zusammenhang unvergessen bleiben.

Mehr über die Herkunft der kleinen Steinchen und ihren Stifter Max Walther erfahren Sie im Stadtwerke Magazin Ausgabe 1/2025.

Dr. Dirk Henning
Leiter Stadtmuseum/
Stadtarchiv Saalfeld



Der Skopas-Berg (heute: Kayış Dağı) bei Istanbul. In der Spätantike Rückzugsort für zahlreiche christliche Einsiedler und Klöster, heute militärisches Sperrgebiet. ■